

PR-Info

Tauwetter und Überschwemmungen – was tun ?

■ Die jährlichen Schäden durch Überschwemmungen und Hochwasser werden weltweit auf über 50 Milliarden € geschätzt. Sintflutartige Regenfälle, teilweise mit verheerenden Folgen für das private Eigentum, sind immer häufiger und in allen Teilen Europas zu vermelden. Die Gefahr wartet dabei zum Teil unter der Erde: Abwasserkanäle können durch Verstopfungen, große Regenmengen oder Baumaßnahmen an die Grenzen ihres Fassungsvermögens stoßen. Die Folge ist ein Rückstau im Kanal, durch den Kellerräume bei fehlender Rückstausicherung bis auf Straßenniveau geflutet werden können.

Millionen deutscher Hausbesitzer und Bauherren sind von Rückstauschäden bedroht – sie wissen es nur noch nicht. Noch nie waren die Schäden durch Überschwemmungen und Rückstau so hoch wie jüngst. Und noch immer ist es vielen Bauherren und Hausbesitzern unbekannt, dass sie sich wirkungsvoll vor Rückstau schützen können und sogar müssen. Das verlangen heute Kommunen und Versicherungen. Aber es fehlt an Aufklärung und Beratung durch erfahrene Fachleute. Die aktuellen Klimaveränderungen – plötzliche, sintflutartige Regenfälle vor allem in den Sommermonaten – erfordern es, Rückstau jetzt zu thematisieren. Eine fach- und bedarfsgerechte Entwässerung von Grundstück und Gebäude sorgt darüber hinaus für den dauerhaften Werterhalt der Immobilien.

Kommunen müssen für Wasserschäden nach einem so genannten Jahrhundertregen nicht haften. Das hat der Bundesgerichtshof im Mai 2004 entschieden. Städte und Gemeinden müssen dem aktuellen Urteil zufolge in Fällen höherer Gewalt nicht für Schäden einstehen, die durch eine überlaufende Kanalisation verursacht werden. Erstmals legten die Karlsruher Richter auch fest, wann genau starker Regen als höhere Gewalt einzustufen ist: „Bei einem ganz ungewöhnlichen und starken Regenereignis, wie es mit einer Wiederkehrzeit von mehr als 100 Jahren hier vorliegt“.

Achtung: Kommunen bringen sich auf die sichere Seite und schreiben den Grundstücksbesitzern vor, dass sie sich gegen Rückstau selbst zu sichern haben.

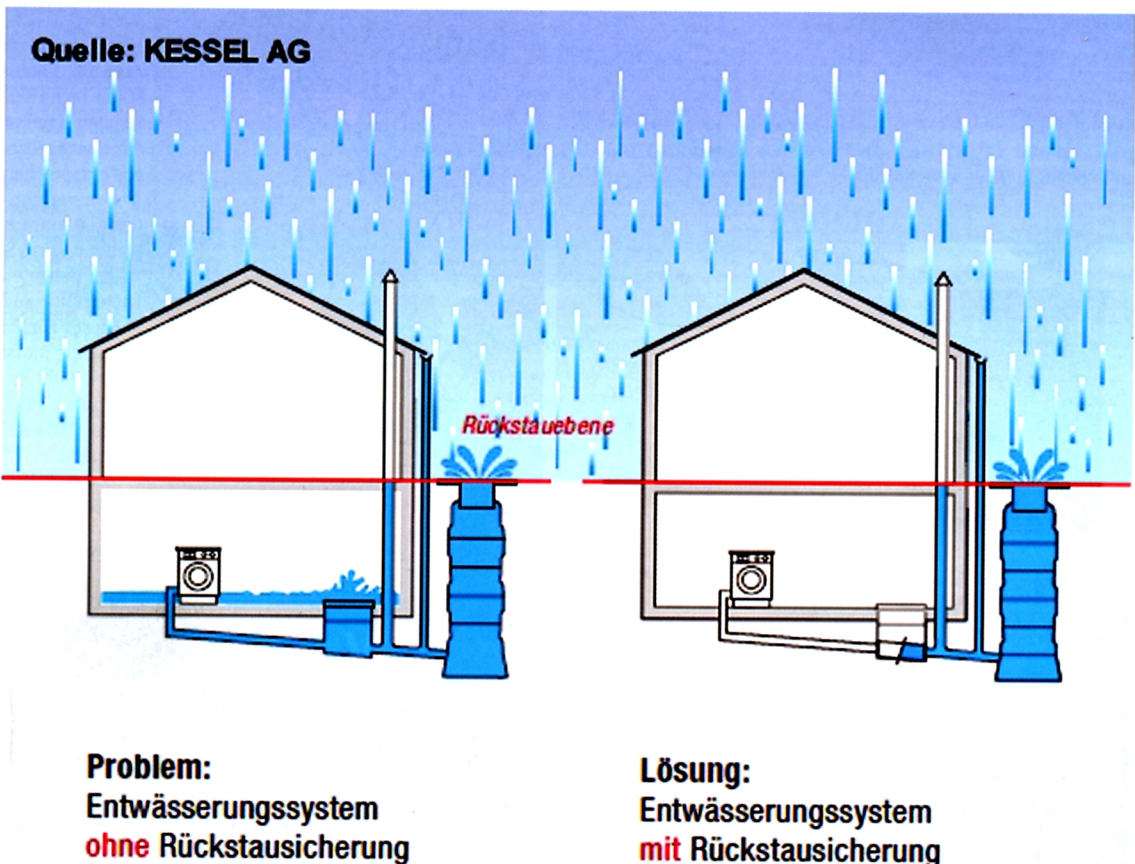




Foto: KESSEL AG

Sicherer Schutz durch Rückstauverschlüsse

Rückstauverschlüsse ersparen Ihnen feuchte Überraschungen, indem sie bei einem Kanalarückstau den Ablauf oder die Grundleitung automatisch verschließen. Die wesentlichen Auswahl- und Einsatzkriterien für Rückstausicherungen sind von mehreren verschiedenen Faktoren abhängig. Dabei gilt es insbesondere die Wünsche des Betreibers, den Entwässerungsgegenstand, die Lage des Abwasserkanals, die Abwasserart sowie die entsprechenden Norm-Vorschriften zu beachten.



Genau hier ist das Fachhandwerk gefordert. Rückstauschutz ist eine Sache für den Profi und nichts für den Selbermacher.“ Die Firma **HST GmbH** bietet ihnen als kompetenter Ansprechpartner Lösungen, damit die Gefahr von Überschwemmungen gebannt wird. □SV

**Wenn die Arbeit ruft,
kaum zu bremsen.**

WWW.HANDWERK.DE

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN



HST

**Heizung- und
Sanitär-Technik
GmbH**

Sämtliche Sanitär-, Heizungs- u. Lüftungsarbeiten • Solaranlagen • Bauberatung • Kanalkamera

Telefon 0 51 41 - 90 76 22 • Mobil 01 71 - 2 81 06 00 • Fax 0 51 41 - 90 76 23

H. Baumgarten • Hoppenstedtstraße 11 • 29221 Celle

www.hst-celle.de

... damit nicht's
mehr überläuft!

